

**Sektion II - 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr**

**13:30 Uhr – 14:30 Uhr**

**"Armut aus diakonischer Sicht"**

Vor dem Hintergrund christlicher Grundlegungen zur Armut beschäftigt sich der Vortrag vor allem mit den Gesichtspunkten Teilhabe- und Bildungsarmut. Die Konsequenzen, die die Schulen aus beiden Erscheinungsformen von Armut ziehen sollten sowie die derzeitige Diskussion um die Bildungschipkarte geben aktuelle Bezüge zum Thema.

**Hans-Martin Joost**

*Diakoniepastor, Diakonisches Werk Stadtverband Hannover*

**15:00 Uhr – 16:00 Uhr**

**„Kinderarmut in Osnabrück“**

Die Zahl in Armut aufwachsender Kinder (in Osnabrück mindestens jedes fünfte) steigt sowohl relativ als auch in absoluten Zahlen. Absehbar ist eine Trendwende nicht zu erwarten. Die ASH Osnabrück entwickelt in ihrem Projekt "Allen Kindern Zukunft geben! Das schaffen wir in Osnabrück gemeinsam!" eine kommunale Strategie zur Bekämpfung von Kinderarmut. Mit unterschiedlichen Ansätzen sollen Vorurteile abgebaut, mit kommunalen Hilfen und mit bürgerschaftlichem Engagement die Chancen für diese Kinder kurz- und langfristig verbessert werden.

**Heinrich Funke, Dipl. Sozialwirt**

*Arbeitslosenselbsthilfe (ASH) Osnabrück*

**16:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen"

**Veranstaltungshinweise**

- Während der Mittagspause können Sie in der Mensa der Universität zu Mittag essen. Die Kosten hierfür sind nicht in der Teilnehmergebühr enthalten.
- Ihren Antrag auf Sonderurlaub stellen Sie bitte rechtzeitig bei Ihrer Schulleitung.
- Die Teilnahmegebühr beträgt 10,00 € (Studenten/-innen/Referendare/-innen: 5,00 €). Bitte zahlen Sie diesen Betrag **an der Tageskasse am 23.9.**
- Für Mitglieder ist diese Gebühr im Mitgliedsbeitrag enthalten.
- Nichtmitglieder können bei der Online-Anmeldung die Aufnahme in die DVPB beantragen.

**Anmeldung** spätestens bis

**Freitag, 17. September 2010**

Sie können sich auf der Website online anmelden

**[www.dvpb-nds.de](http://www.dvpb-nds.de)**

oder bei:

**Roland Freitag**, Landesvorstand DVPB, Altenhäger Str. 75, 31558 Hagenburg

**Tel.: 05033/7895 - Fax: 05033/69215**

**[freitag.ur@t-online.de](mailto:freitag.ur@t-online.de)**

**Informationsanfragen richten Sie bitte an:**

Henrik Peitsch – [henrik.peitsch@t-online.de](mailto:henrik.peitsch@t-online.de)

Die **Lagepläne und Anfahrtsskizzen** finden Sie unter:

<http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/standortfinder/>

**Änderungen vorbehalten!**

**Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über das aktuelle Programm!**

**Deutsche Vereinigung  
für Politische Bildung  
e.V.**

Landesverband  
Niedersachsen  
**[www.dvpb-nds.de](http://www.dvpb-nds.de)**



**18. Niedersächsischer  
Tag der Politischen Bildung**

**„Armut in  
Deutschland – Ende  
des Sozialstaats?“**



**„Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.“**

Grundgesetz - Artikel 20

Donnerstag, 23. September 2010  
8:30 h bis 16:00 h  
Leibniz Universität Hannover  
Hauptgebäude Welfengarten

## 18. Niedersächsischer Tag der Politischen Bildung

Deutschland steht nach der Banken- und Wirtschaftskrise vor einer Finanzierungskrise der öffentlichen Hand. Die Debatte ist nicht erst durch die neue Bundesregierung eröffnet, wenngleich deutlich forciert worden. Wie kann das Ziel der Politischen Bildung, Bürgerinnen und Bürger zur Teilhabe am öffentlichen Leben zu befähigen, verfolgt werden, wenn immer mehr Menschen mit Niedriglöhnen und Hartz-IV jeder Zugang zum öffentlichen Leben versperrt ist. Dies trifft – so auch das Bundesverfassungsgericht – besonders Kinder und Jugendliche. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen aber positive Partizipationserfahrungen, um ein selbstbewusstes Verhältnis zu Demokratie und sozialer Marktwirtschaft aufzubauen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels eine mehr als notwendige Motivierung.

**Donnerstag, 23. September 2010**

**ab 08:30 Uhr**

**Anmeldung – Empfang**

**Besuch der Schulbuchausstellung  
verschiedener Verlage**

**09:30 Uhr – 10:00 Uhr - Grußworte**

**10:00 Uhr – 11:00 Uhr**

**„Droht in Deutschland eine Re-  
Ideologisierung der Sozialpolitik?“**

*Prof. Dr. Ch. Butterwegge  
Universität Köln*

**11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:15 Uhr – 12:30 Uhr**

### Podiumsdiskussion

- **Prof. Dr. Ch. Butterwegge**
- **Heidemarie Mundlos, MdL**  
*Stellv. Vorsitzende der CDU-Fraktion*
- **Erwin Jordan**  
*Regionsrat Dezernat Soziale Infrastruktur Hannover*
- **Roland Riese, MdL**  
*Mitglied der FDP-Fraktion*
- **Uwe Schwarz, MdL**  
*Mitglied der SPD-Fraktion*

**Moderation: Markus W. Behne**

**12:30 Uhr – 13:30 Uhr Mittagessen**

Während der Mittagspause haben Sie Gelegenheit die Büchertische der Verlage und die Präsentationen der beiden Initiativen **Asphalt-Magazin** und **fairKauf** zu besuchen.



**Sektion I - 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr**

**13:30 Uhr - 14:30 Uhr**

**„Wirtschaftspolitik in der Krise,“**

Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008 sind bei weitem noch nicht ausgestanden, und die Krise, in der die Europäische Währungsunion steckt, ist spätestens seit der dramatischen Rettungsaktion in Form eines 750 Milliarden Euro-Pakets im Mai 2010 offensichtlich geworden. Werden die Analyse der Krisenursachen und die ergriffenen Therapiemaßnahmen durch die Wirtschaftspolitiker den Problemen gerecht? Zu wessen Lasten gehen die Kosten? Und vor allem: Bestehen realistische Aussichten, dass sich solche Krisen nicht wiederholen werden?

**Friederike Spiecker, DipIVw**

*Die Volkswirtin und Wirtschaftspublizistin Friederike Spiecker arbeitete zusammen mit Heiner Flassbeck in der Konjunkturabteilung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung in Berlin und veröffentlicht regelmäßig zu aktuellen wirtschafts- und finanzpolitischen Themen. Sie setzt sich schon seit vielen Jahren kritisch mit der Wirtschaftspolitik im Euroraum, insbesondere mit der deutschen auseinander.*

**15:00 Uhr – 16:00 Uhr**

**„Sozialpolitik im Wandel – Inhalte und  
Kompetenzen für die Sekundarstufe II“**

Das Schulhalbjahr 11.1 ist dem bundesrepublikanischen Regierungssystem gewidmet. Die Unterrichtenden bekommen Hinweise im Kerncurriculum für die Sekundarstufe II, welche Themen im Kern angesprochen werden sollen. Was aber sollen Schülerinnen und Schüler nach diesem Schulhalbjahr können? Welche didaktischen Entscheidungen müssen getroffen werden, damit ein anschlussfähiges und bewusstes Kontextwissen erreicht werden kann? Mit den ersten Erfahrungen um die Planung von Unterrichtseinheiten soll diesen Fragen nachgegangen werden. Dabei wird auf die Bezugswissenschaften und Planungsmodelle eingegangen.

**Stefan Schneider, OStR**

*Fachleiter für Politik-Wirtschaft am Studienseminar Braunschweig für das Lehramt an Gymnasien*